

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Referendarin und Rektorin wegen Gendern an Grundschule

Beitrag von „CDL“ vom 11. Mai 2024 23:24

Zitat von NRWSchule

Um es noch einmal klarzustellen: Ich halte es für angemessen, wenn Staatsdiener sich an Regeln halten und den Schulfrieden nicht gefährden. Gerade bei kleineren Kindern sollte man sensibel sein. Jeder Mensch hat übrigens die gleichen Rechte, FLINTA*s, aber eben auch Cis-Männer. Wir sollten schauen, dass wir zu einem gesellschaftlichen Kompromiss in dieser Frage finden.

Gendern gefährdet den Schulfrieden nicht.

Staatsdiener sind keine Marionetten, die ihre Pflicht zu eigenständigem, kritischem Denken mit dem Diensteid abgegeben hätten- im Gegenteil.

Auch Kinder im Grundschulalter verwenden in vielen Fällen bereits problemlos sprachliche Formen, die deutlich inklusiver sind, als das generische Maskulinum heutzutage noch wahrgenommen wird. Schließlich wachsen sie nicht unter isolierten Laborbedingungen auf, sondern haben (viel zu) häufig bereits im Grundschulalter regelmäßigen Zugang zu Smartphones, Tablets und sozialen Netzwerken, bekommen mit, wie manche Jugendliche oder auch Influencer sich ausdrücken und imitieren das. Schon meine Fünftklässler kommen bei mir an und verwenden teilweise genderte Formen, wie ich in diesem Forum vor kurzem erst dargelegt habe.

Einen Kompromiss zu finden bedeutet mitnichten, dass das generische Maskulinum sich durchsetzen müsste.